



Anfrage des SSW-Fraktionsvorsitzenden

VO/2023/266	Anfragen
öffentlich	Datum: 14.08.2023
<i>FB 2 Umwelt, Kommunal- und Ordnungswesen</i>	Ansprechpartner/in: Andreas Marx
	Bearbeiter/in: Jennifer Hentzschel

Datum	Gremium (Zuständigkeit)	Ö / N
23.08.2023	Umwelt- und Bauausschuss (Beratung)	Ö

Begründung der Nichtöffentlichkeit

Beschlussvorschlag

Sachverhalt

Der SSW-Fraktionsvorsitzende bittet um Informationen zum Thema
Deckensanierungsmaßnahmen im Einzugsgebiet des Amtes Dänischer Wohld.

Relevanz für den Klimaschutz

Finanzielle Auswirkungen

Anlage/n:

1	Umwelt- und Bauausschuss 11.08.2023_§26 Geschäftsordnung
---	--

An die Vorsitzende des Umwelt-
und Bauausschusses,
Frau Dr. Ina Walenda

Felm, 11.08.2023



Anfragen nach §26 Geschäftsordnung zur Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses am 23.08.2023

Sehr geehrte Frau Vorsitzende, sehr geehrter Herr Wittl,

ich bitte in Funktion als Kreistagsabgeordneter des Kreises Rendsburg-Eckernförde um die Beantwortung folgender Fragen nach §26 Geschäftsordnung hinsichtlich der aktuellen Deckensanierungsmaßnahmen im Einzugsgebiet des Amtes Dänischer Wohld.

Seit mindestens 20 Jahren wird witterungsbedingt die obere Deckschicht der K24 zwischen K19 und der Abfahrt Blickstedt auf einer Länge von ca. 200-300 m durch eindringendes Wasser im Winter abgesprengt. Bislang wurden diese Schäden notdürftig nach Beendigung der Frostphase alljährlich geflickt. In diesem Jahr blieb diese Behelfsmaßnahme aus, so dass sich die Schäden großflächig erweitert haben und den Verkehr seit über einem halben Jahr stark beeinträchtigen. Die Geschwindigkeit muss in diesem Fahrbahnabschnitt von ehemals 100 km/h auf 30 km/h gedrosselt werden und führt bei Autofahrer/innen zu gefährlichen Ausweichmanövern.

Es ist bekannt, dass dieser Abschnitt erst wieder „behelfsmäßig“ in Stand gesetzt werden soll, wenn die Prinz-Heinrich-Brücke und die Olympia-Brücke in Holtenau wieder für den PKW- und Schwerlastverkehr frei gegeben werden, da der Streckenabschnitt der K24 Teil der Umgehungsstraßenführung ist.

Ich halte diesen „Dauerzustand“ jedoch für unzumutbar, da die abschließende Instandsetzung beider Brücken nicht absehbar ist und hält ferner, mögliche RTW-Einsätze mit lebensbedrohten Patienten über diesen Straßenabschnitt als äußerst bedenklich. Es sei mir erlaubt, anzumerken, dass die Installation von geschwindigkeitsreduzierenden „Bumpers“ aufgrund dieser Tatsache in manchen Straßen bereits untersagt worden ist.

In diesem Zusammenhang bitten wir um Beantwortung folgender Fragen:

- 1) Wann ist eine (vorläufige) Sanierung dieses Streckenabschnittes im Jahre 2023 datiert?

2) Ist es möglich, diese Maßnahme beim LBV per Antrag über den Fachausschuss zu beschleunigen und unmittelbar ausführen zu lassen?

Michael Schunck
SSW-Fraktionsvorsitzender